



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Migration und Integration	28.03.2025	2025/073

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Sozialausschuss	öffentlich	07.04.2025

Tagesordnungspunkt 6

Fortschreibung des Integrationskonzeptes/ Bericht aus der Steuerungsgruppe Integration

Historie und Sachverhalt

Das Integrationskonzept 1.0 wurde im März 2018 vom Kreistag verabschiedet und legte sechs Handlungsfelder sowie fünf Querschnittsthemen für die integrative Arbeit im Landkreis fest. Für diese elf Bereiche wurden jeweils ein Oberziel und mehrere Unterziele definiert (insgesamt 64). Jedes Unterziel ist mit spezifischen Maßnahmen untermauert. Das Integrationskonzept 1.0 umfasst insgesamt 178 Maßnahmen.

a) Ampeldokument (Evaluationsbericht für das Integrationskonzept 1.0)

Der Umsetzungsfortschritt des Integrationskonzeptes 1.0 sowie die Weiterentwicklung der integrativen Arbeit im Landkreis Konstanz wird im Referat Integration durch das sogenannte „Ampeldokument“ erfasst. Dieses Dokument bewertet regelmäßig den Status der Maßnahmen anhand des Ampelsystems (grün, gelb, rot). Der Begriff leitet sich von der folgenden Umsetzungslogik ab:

- Grün: Die Maßnahme ist realisiert oder hat stattgefunden
- Gelb: Die Maßnahme ist in der Planungs- oder Realisierungsphase und wird derzeit be- bzw. überarbeitet
- Rot: Die Maßnahme konnte nicht umgesetzt werden

Das aktuelle Ampeldokument umfasst 193 Maßnahmen, also 15 Maßnahmen mehr als ursprünglich, was darauf zurückzuführen ist, dass die Umsetzung des Integrationskonzeptes 1.0 dynamisch und praxisorientiert erfolgt.

Die aktuelle Auswertung des Ampeldokuments zeigt, dass 73 Prozent der Maßnahmen bereits realisiert oder durchgeführt wurden, während 20 Prozent sich in Planung, Umsetzung oder Überarbeitung befinden. Nur sieben Prozent der Maßnahmen konnten nicht umgesetzt werden. Besonders erfolgreich war die Maßnahmenumsetzung (über 80 Prozent) in den Handlungsfeldern Sprache, Bildung und Gesundheit sowie in den Querschnittsthemen ehrenamtliches Engagement und Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Kommunen.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

b) Sachstand Integrationskonzept 2.0

Im Herbst 2023 wurde das Integrationskonzept im Rahmen eines partizipativen Beteiligungsprozesses und basierend auf drei Säulen überarbeitet: (1) Ergebnisse der Integrationskonferenz im November 2023, (2) Padlet-Ergebnisse von Januar 2024 und (3) Fachkenntnisse des Referats Integration. Die Struktur des Integrationskonzeptes bleibt in der Version 2.0 gleich (sechs Handlungsfelder und fünf Querschnittsthemen). Im Fokus der Überarbeitung standen insbesondere die Maßnahmen. 24 Maßnahmen wurden inhaltlich angepasst, 21 wurden gelöscht und 22 sind neu dazugekommen.

Aktuell befindet sich das Integrationskonzept 2.0 im Redaktionsprozess. Parallel dazu soll das Integrationskonzept 2.0 digital abgebildet und agiler gelebt werden. Hierzu wird aktuell überlegt, auf der bestehenden Micro-Site des Referats Integration weitere Unterseiten inklusiv ausklappbarer Infoboxen einzurichten. Die Abstimmungsgespräche hierzu mit der Redaktion laufen.

Finanzielle Auswirkungen

Mittel im Rahmen der Haushaltsplanung 2025 des Referats Integration im Amt für Migration und Integration

c) Bericht Steuerungsgruppe Integration

Die im März 2016 gegründete Steuerungsgruppe Integration besteht aus der für den Bereich Integration relevanten Führungsebene der Landkreisverwaltung (Amt für Migration und Integration, Ordnungsamt, Jugendamt, Sozialplanung, Jobcenter), kommunalen Vertretungen der drei großen Kreisstädte, einer Vertretung der kreisangehörigen Gemeinden, Vertretungen der Kreistagsfraktionen, einer Vertretung der LIGA der freien Wohlfahrtspflege sowie der Leitung des Referats Integration und der Leitung des Referats Sozialer Dienst.

Die Steuerungsgruppe Integration fällt bei ihren drei bis viermal jährlich stattfindenden Sitzungen strategische Entscheidungen im Bereich Integration. Diese sollen dem Gremium regelmäßig im Rahmen einer Mitteilungsvorlage transparent gemacht werden.

In der Sitzung am 3. Februar 2025 war das Fokusthema das Ampeldokument (Evaluationsdokument zum Integrationskonzept 1.0) und das Integrationskonzept 2.0.

Zudem wurde die Steuerungsgruppe im Rahmen der Sitzung wie gewohnt über die aktuellen Entwicklungen im Bereich Flucht und Migration informiert. Darüber hinaus wurden sie über die neuesten Maßnahmen des Referats Integration auf dem Laufenden gehalten und über personelle Veränderungen in diesem Zusammenhang unterrichtet.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Anlagen

Anlage 1 - Ampeldokument (Evaluationsdokument zum Integrationskonzept 1.0), Kurzextrakt

Die Langversion kann bei Bedarf nachgereicht werden

Anlage 2 - Zentrale Änderungen im Integrationskonzept 2.0

Anlage 3 - Ergebnisprotokoll der Steuerungsgruppe Integration am 3. Februar 2025